

KLINGELNBERG AG
Binzmühlestrasse 171
8050 Zürich, Schweiz



Medienmitteilung

KLINGELNBERG Gruppe: Hohes Engagement gegen wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Krise zeigt Erfolge:

- KLINGELNBERG erwartet Auftragseingang deutlich über Vorjahr
- Massnahmen zur Effizienzsteigerung greifen
- KLINGELNBERG nutzt Chancen des Windkraftbooms sowie aus dem Ausbau von Kapazitäten zur Elektromobilität
- Weitere Investition geplant

Zürich, 15. März 2021 – Die **KLINGELNBERG Gruppe (SIX: KLIN)**, einer der weltweit führenden Hersteller von Hochtechnologie im Bereich der Verzahnentechnik für eine Vielzahl von Branchen, verzeichnet deutliche Erfolge ihres hohen Engagements gegen die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise. Wie das Unternehmen heute mitteilte, geht **KLINGELNBERG** davon aus, im Geschäftsjahr 2020/21, trotz anhaltender Corona-Krise, den Auftragseingang des Vorjahres signifikant zu übertreffen. Gleichzeitig rechnet **KLINGELNBERG** mit einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses. Detaillierte Zahlen zum Geschäftsjahr wird **KLINGELNBERG** am 23. Juni 2021 veröffentlichen.

In den zurückliegenden nahezu zwölf Monaten trafen die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise die weltweite Maschinenbau-Branche. Auch **KLINGELNBERG** konnte sich – wie mitgeteilt – dieser Entwicklung nicht vollständig entziehen. Allerdings stemmte sich **KLINGELNBERG** frühzeitig und mit hohem Engagement des gesamten Unternehmens mit einem umfassenden Effizienzsteigerungsprogramm einerseits, sowie mit der konsequenten Nutzung sich bietender Chancen in den weltweiten Märkten andererseits, gegen diese Entwicklung.

Der hohe Einsatz und die Umsetzung des Effizienzsteigerungsprogramms zeigen deutliche Erfolge. Nach einem schwachen ersten Halbjahr des Geschäftsjahres – das **KLINGELNBERG** Geschäftsjahr läuft jeweils vom 01. April bis 31. März – konnte **KLINGELNBERG** zum zweiten Geschäftshalbjahr die negative Entwicklung stoppen. Bereits im zurückliegenden September lag der Auftragseingang erstmals wieder auf Vor-Corona-Niveau – in einem Monat erreichte der Auftragseingang auf Vergleichsbasis den höchsten monatlichen Auftragseingang der Unternehmensgeschichte. Dieser Trend verstetigte sich seither. Nach jetziger Einschätzung geht **KLINGELNBERG** davon aus, zwar aufgrund des schwachen ersten und massiv von Corona geprägten Geschäftshalbjahres, für das Gesamt-Geschäftsjahr einen deutlich reduzierten Umsatz, gleichzeitig hingegen ein deutlich verbessertes negatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr auszuweisen. Insbesondere Reisebeschränkungen, Lockdown-Auswirkungen und geschlossene

Abnehmerbetriebe sorgten für einen reduzierten Umsatz im ersten Geschäftshalbjahr. Der Auftragseingang hingegen wird für das Gesamtjahr 2020/21 deutlich über Vorjahr liegen. Während der Auftragseingang zum 1. Halbjahr noch rund 84 Mio. Euro betrug, stieg er mit Abschluss des 3. Quartals auf rund 166 Mio. Euro. Er übertraf damit den Auftragseingang des Vorjahreszeitraums (155 Mio. Euro) deutlich. Mit den Erfolgen bei der Gewinnung von Aufträgen wird der Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende den Vergleichswert des Vorjahres stark übersteigen. In der Folge erwartet das Unternehmen für das nächste Geschäftsjahr einen stark steigenden Umsatz und die Rückkehr in positive Ergebnisbereiche.

Jan Klingelberg, CEO der KLINGELNBERG Gruppe, sagte: „Die Entwicklung unseres Unternehmens ist mehr als erfreulich. Überall dort, wo sich Chancen eröffnen haben – etwa in einigen Regionen wie China und Nordamerika mit ihrem stark wachsenden Windenergie-Sektor oder auch beim Ausbau der Elektromobilität in der Automobilindustrie – haben wir uns ausgezeichnet positionieren können. Damit haben wir uns in diesen Märkten zugleich aussichtsreich für die weitere Entwicklung aufgestellt. Gleichzeitig hat unser frühzeitig eingeleitetes Programm zur Steigerung unserer Effizienz schnell wichtige Erfolge gezeigt. Es zeigt sich einmal mehr, dass es sich lohnt, für unsere Zukunft zu kämpfen.“

KLINGELNBERG konnte sich vor allem im Zuge umfangreicher Investitionsprogramme zum Ausbau erneuerbarer Energien im Bereich Wind in China in signifikantem Umfang Aufträge für Maschinen zum Bau benötigter Schlüssel-Komponenten sichern. Gleichzeitig gewann KLINGELNBERG im Bereich Automotive – trotz starker Belastungen dieser Industrie – weltweit Aufträge. Insbesondere in den USA, China sowie Europa erwartet KLINGELNBERG auch in der Zukunft einen weiteren starken Ausbau der Gewinnung von Energie aus Wind mit entsprechenden grossen Chancen für das Unternehmen.

KLINGELNBERG erwartet in den kommenden Jahren ein Anhalten der guten Entwicklung und investiert in seine Zukunft. Zugleich will KLINGELNBERG damit sicherstellen, überproportional an dem Wachstum einiger Branchen teilzuhaben. Insbesondere am Standort Hückeswagen werden daher nach jetziger Planung Investitionen im zweistelligen Millionenbereich erfolgen. Auch in Fortführung des Effizienzsteigerungsprogrammes ist unter anderem die Errichtung einer modernen Montagehalle auf vorhandenen Baugrundstücken geplant. Damit treibt KLINGELNBERG Flexibilisierung von Montage und Fertigung weiter voran und richtet sie schnell und nachhaltig auf den stark wachsenden Bedarf an grossen Windkraftmaschinen aus. Die Windenergiebranche verlangt aktuell und in Zukunft vermehrt nach sehr grossen Maschinen mit entsprechend hohem Platzbedarf in der Fertigung. Die Montage dieser anspruchsvollen Maschinen erfordert zugleich höchste spezifische Anforderungen an Klimatisierung und Fundamente der Halle. KLINGELNBERG plant, in diese neue Halle rund 20 Mio. Euro zu investieren. Diese Investition wird über den Verkauf eines ehemaligen Standortes sowie weitere Kostenoptimierungen finanziert.

KLINGELNBERG CEO Jan Klingelberg: “Am Standort Hückeswagen haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eindrucksvoll gezeigt, wie innovativ und schnell KLINGELNBERG auf Veränderungen reagieren kann. Meine Kollegen in der Geschäftsleitung und ich freuen uns darüber sehr. Unsere Investitionsentscheidungen sind zugleich ein Bekenntnis zu unserem Traditionsstandort.”

Über Einzelheiten wird das Unternehmen im Rahmen der Veröffentlichung des Jahresabschlusses berichten.

Kontakt:

Jan Klingelberg / Christoph Küster
KLINGELNBERG AG
Binzmühlestrasse 171
8050 Zürich, Schweiz
E-Mail: investorrelations@klingelberg.com
Tel.: +41 44 278 7940

Über KLINGELNBERG

KLINGELNBERG, gegründet 1863, ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Verzahnungsindustrie. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Maschinen zur Herstellung von Kegel- und Stirnrädern, Messzentren für rotationssymmetrische Objekte aller Art sowie hochpräzise Getriebekomponenten nach Kundenwunsch. Mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und mehr als 1.000 Mitarbeitern betreibt KLINGELNBERG, Entwicklungs- und Produktionsstätten in Zürich (Schweiz), Hückeswagen und Ettlingen (Deutschland) und ist mit Vertriebs- und Serviceniederlassungen in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Japan, Indien, China, Brasilien, den USA und Mexiko vertreten. Die Aktien von KLINGELNBERG sind an der Schweizer Börse SIX kotiert (KLIN).

Disclaimer

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der KLINGELNBERG Gruppe entziehen. Die KLINGELNBERG Gruppe kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der KLINGELNBERG Gruppe oder den Markt, in dem Aktien und andere Wertschriften der KLINGELNBERG Gruppe gehandelt werden.

Die vorliegende Mitteilung kann ferner alternative Performancekennzahlen enthalten, die nicht im anwendbaren anerkannten Rechnungslegungsstandard (Swiss GAAP FER) definiert oder ausgeführt werden.